

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ingenieur Dr. Friedrich v. Sefner-Altened, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, erlag hier einem Schlaganfall. Dr. v. Sefner-Altened war der Sohn des kürzlich in hohem Greisenalter verstorbenen bayerischen Kunsthistorikers Jakob Heinrich v. Sefner-Altened und erreichte nur ein Alter von 58 Jahren. Sein goldenes Berufsjubiläum zu feiern, war kürzlich dem Steinbruderbesitzer Adolph Felgin, Reinoldendorf West, Berlinerstraße 68 wohnhaft, vergönnt. Von diesen 68 Jahren ist er seit über 30 Jahren als selbstständiger Drucker-Unternehmer für die hiesige Eisenbahnverwaltung, Schöneberger Ufer, thätig. Im Alter von 84 Jahren starb hier der berühmte Botaniker der Universität, Professor August Garde, der einer der besten Kenner der deutschen Flora gewesen ist. Durch einen Sturz in den Keller ist der frühere städtische Wächter Julius Zander, ein Mann von 62 Jahren, der bei seinem Schwiegersohne in der Wilhelmstraße 22 im Ruhestande lebte, tödlich verunglückt. Der Verein hiesiger Kaufleute und Industrieller feierte unter Teilnahme der hervorragendsten Vertreter der Politik, der Wissenschaft, des Gewerbes und der Industrie sein 25. Stiftungsfest. Ein Berliner Original, Heinrich Salomon, der Besitzer des Eisernen Kreuzes in der Lindenstraße, eine stadtbesannte Persönlichkeit unter den Gastwirthen, ist gestorben. Der königliche Ober-Bibliothekar Professor Fischer, der langjährige frühere Bibliothekar der Universitätsbibliothek, ist gestorben. 91 Jahre alt, starb hier der Landgerichtspräsident a. D. Wilhelm Scheimer, Ober-Justizrat Hermann von Krüger. Er war in den 70er Jahren Präsident des hiesigen Stadtgerichts und wurde bei Einführung der Gerichtsorganisation 1879 zum Präsidenten des Landgerichts 1 ernannt. Einige Jahre darauf trat er nach mehr als 50jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Er ist (Berlin). Das fünfjährige Töchterchen des Arbeiters Karl Hecht spielte hier mit brennenden Streichhölzern und verbrannte sich derartig, daß es an den Folgen der Verletzungen starb.

Provinz Ostpreußen.

Ebersbach. Bei dem Besitzer Martin Pöbel wurde das Häufchen geschnitten. Der neunjährige Sohn des Eigentümers Grunert hielt sich am Gerieb an. Plötzlich kam er zwischen die Räder, wobei der Kopf vollständig zermalmt wurde, so daß der Tod sofort eintrat. Heilsberg. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Glodenturm der katholischen Pfarrkirche. Der Schneidermeister Braun, welcher gewöhnlich vom Glodenturm zur Aushilfe beim Läuten angenommen war, stieg auf den Glodenturm, um die Gloden einzuläden. Durch einen Fehltritt glitt er von der Leiter und stürzte durch die Öffnung, in der die Gloden laufen, in die Tiefe. Man hörte in der Kirche während des Gottesdienstes nur noch einen heftigen Schrei, und als nachgehoben wurde, fand man Braun mit geschmettertem Kopfe tot vor. Er hinterläßt eine Witwe mit einem unergorenen Kinde. Lauscha. Der Besitzer Samuel Reich von hier machte eine Reise zum Markte. Hier sprach er so stark der Falsche zu, daß er auf der Heimfahrt vom Wagen fiel. In seine Wohnung geschickt, starb er, ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben. Der Arzt stellte Alkoholvergiftung fest. Er hinterläßt eine Witwe mit sechs unergorenen Kindern in den dürftigsten Verhältnissen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Dr. Karl Juchs, hier seit langen Jahren als Organist, Musikreferent, lehrender und ausübender Künstler bekannt und angesehen, feierte sein 25jähriges Berufsjubiläum. Ansfelde (Deutsch Krone). Bei dem Besitzer Schulz brach Feuer aus und vernichtete sämtliche Gebäude. In den Flammen kamen auch 22 Schweine, ein Huhn und fast alles andere lebende und tote Inventar um. Schulz ist nur schwach verschont. Elbing. Selbstmord durch Erhängen verübte der 14 Jahre alte Schlofferlehrling August Böring aus nicht bekannten Gründen. Graudenz. Das Fest der diamantenen Hochzeit begingen die hier seit 30 Jahren ansässigen Rentier Andreas Hoffmann'schen Eheleute in bezaubernder Würde körperlicher und geistiger Frische. Der Gemann ist 88, die Ehefrau 82 Jahre alt. Eine große Anzahl Kinder und Kindeslinder hatten sich um das Jubelpaar versammelt.

Provinz Pommern.

Greifenberg. Arbeiter Freimard, der beim Holzschlagen beschäftigt war, ist verunglückt. Am Regenuber fand man seine Stiefel, Hut und Lebertasche. Man nimmt an, daß der Mann ertrunken ist. Er hinterläßt eine Frau mit 4 unmündigen Kindern. Kolberg. Vom Speicher des Cigarrenfabrikanten Simon, Schließstraße 51, stürzte die Frau Ragetti beim Tabakverladen ab. Die Verunglückte wurde sofort nach dem neuen Krankenhaus gebracht, wo dieselbe verstarb. Die Frau hinterläßt unmündige Kinder, die umfomehr zu be-

dauern sind, als der Vater sich in Haft befindet. Neustettin. Das Wohnhaus des Hfig- und Selterwasserfabrikanten H. Vergand in der Friedrichstraße brannte nieder. Regensalbe. Die einzige Tochter des Wirtshausbesizers Hermann Petermann wurde auf einem Felde ermordet aufgefunden; es liegt ein Lustmord vor. Als dringend verdächtig, den Mord verübt zu haben, wurde der vor einiger Zeit hier zugezogene Drogist Willi Springer verhaftet. Die Öffnung der Leiche der ermordeten Olga Petermann hat ergeben, daß der Tod nach gefeherer Vergewaltigung durch Erdrosselung erfolgt ist. Drogist Springer, der gefesselt der Leichenöffnung beizuhelfen, legte später ein Geständnis seiner That ab. Starnitz. Die Wohnhäuser der Eigentümer Carl Kaufmann und Johann Köhne im hiesigen Abbau sind durch Feuer vollständig zerstört worden. Die Gebäude waren versichert.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Rangbahnhof Langensfeld. Dem Bahnarbeiter Vogt wurden von einem Rangzuge beide Beine abgefahren. Der Unglückliche wurde in hoffnungslosem Zustande nach dem hiesigen Krankenhaus gebracht. Varnstedt. Die hiesige Spar- und Leihkasse konnte auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde der um die Entwicklung der Kasse hochverdiente frühere Bürgermeister Gredow zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. Wismar. Die Kinder der Witwe Juhl wagten sich auf dem Heimwege von der Schule auf das Eis einer größeren Mergelgrube zu weit hinaus. Die 12jährige Tochter der Witwe brach ein und vermochte sich nicht wieder auf die dünne Eisdicke hinaufzuarbeiten. Es gelang den Geschwistern, sie zu erfassen und aus dem kalten Elemente herauszuziehen. Leider aber verstarb das Mädchen, bevor es unter Dach gebracht wurde. Ederfürde. Dem in den Ruhestand getretenen Oberbrieftträger P. Bode hier selbst ist anlässlich seiner 40jährigen treuen Dienstzeit das Algemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Zarpfendorf. Feuer zerstörte hier das Wohnhaus des Hötters Casfen.

Provinz Sachsen.

Jellhamera. Bergbauer Robert Winkler in Hinter-Jellhamera, welcher vor einiger Zeit von seinem Flurnachbar, einem Grubenarbeiter, mit einem Messer arg verwundet worden war, ist seinen Verletzungen erlegen. Der Messerheld, Vater einer zahlreichen Familie, befindet sich in Untersuchungshaft. Glogau. Arbeiter der Stärkefabrik sahen in der Vorstadt einen Mann in der Ober mit dem Tode ringen. Sie reichten ihm den Stangen zu, jedoch mußten ihn die Kräfte schon verlassen haben, denn er griff nicht mehr nach der Hilfe. Vor ihren Augen versank er in den Fluten und geriet unter das Eis. Da der Fischer Lachmann von der Großen Odersstraße vernimmt, daß er anzunehmen, daß dieser der Verunglückte ist. Groß-Deutsche. Die trante Ehefrau des Stellenbesizers Jatoschky lief, ohne daß es der Gemann gemerkt hatte, in's Freie und wurde nach einiger Zeit in der Nähe des Fischteichs tot aufgefunden. Kamitz bei Reichenstein. Steinbrucharbeiter Heinrich Werner war im Kleinbetriebe der Ziegelei des Wirtschaftsbefizers Johann Lauser beschäftigt. Beim Abschachten von Lehm wurde Werner durch herabfallende Masse verschüttet und erlitt so schwere Verletzungen des Rückgrats, daß der Tod sofort eintrat.

Provinz Posen.

Posen. Das Arbeiter-Ehepaar Stromayk im benachbarten Slowno, das seit sieben Jahren verheiratet ist und drei Kinder besitzt, geriet in Streit, in dessen Verlauf der Mann seine Frau so schwer mißhandelte, daß sie sofort den Geist aufgab. Stromayk wurde verhaftet. Rombera. Das hiesige Schwurgericht verurteilt die den Arbeiter Cegielski wegen Raubmordes, begangen an einer alten Frau, zum Tode. Die mitangeklagte Frau Janusch wurde wegen Diebstahls zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Gornitzau. In Pruzinowo verließ die Arbeiterfrau Soloch, um Wasser zu holen, ihre Stube und ließ ihr drei Jahre altes Töchterchen allein zurück. Am Brunnen traf sie zufällig eine Bekannte, mit der sie eine Unterhaltung anknüpfte. Als sie in ihre Wohnung zurückkehrte, bot sich ihr ein schrecklicher Anblick dar. Das Mädchen lag vor dem Herd am ganzen Körper brennend. Nach kurzer Zeit starb das Kind. Klemzig. Gutsbesitzer Haemmerling in Klemzig wurde mit durchschossenem Kopfe auf seinem Felde tot aufgefunden. Haemmerling ließ sich mit seinem Gewehr aus der Wohnung entfernen und ist wahrscheinlich durch einen Unglücksfall um's Leben gekommen. Er lebte in guten Vermögensverhältnissen und war unverheiratet; ein Selbstmord er scheint aus, schloß

Provinz Sachsen.

Brüden. In der Nähe des Markt-

stehens hier wurde die Leiche des 88-jährigen hiesigen Wittwers Johann Werner gefunden. Sie soll nach der Aussage der Wirtshausbesizers von dem jüngeren Bruder dorthin gebracht worden sein, der die Begräbniskosten sparen wollte. Die Wirtshausbesizers behauptet, der J. Werner sei in seiner Wohnung gestorben, der jüngere Bruder hat sich, bevor die gerichtliche Obduktion der Leiche stattfand, erkögl. Eisen. Unter großer Teilnahme der Gemeinde feierte hier das Sattlermeister Gottfried Kortjesche Ehepaar seine goldene Hochzeit. Es empfing die bei der Einsegnung durch den Ortsgeistlichen die Ehejubiläumsmedaille. Halberstadt. Die 53jährige Tochter des Bierkuchens Großmann in der Schmiedestraße wurde von einem elektrischen Motorwagen überfahren. Das Kind war sofort tot. Kleinlebenau. Bei einer hier abgehaltenen Treibjagd ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Der 34 Jahre alte Maurer Karl Erbe aus Möritz, welcher bei der Jagd als Treiber beschäftigt war, wurde von einem Schützen, dessen Gewehr sich entlud, angeschossen. Der Mann, der die volle Schrotladung in den Körper erhielt, wurde in schwerem Verletzte Zustand in das Leipziger Stadtkrankenhaus zu St. Jakob gebracht.

Provinz Hannover.

Hannover. Maurer Karl Schaff stürzte von dem Schupdach eines Neubaus an der Ecke der Königs- und Hinüberstraße fünf Meter herab und erlitt einen Schädelbruch. Schaff wurde in's Krankenhaus gebracht. Goslar. Bergath Siegemann fiel im Clubgarten zur Erde und war tot. Ein Schlagfluß hatte seinem Leben ein plötzliches Ende gemacht. Der Heimgegangene war lange Jahre Direktor der am Nordberg gelegenen Herzog Juliusbühne und lebte nach seiner Pensionierung in unserer Stadt. Fulkum. Der 23 Jahre alte Bäckergehilfe Siebo Helmers wurde in einer Mergelgrube der hiesigen Felsmark als Leiche aufgefunden. Der Bedauernswerte hat sich aus der Wohnung seines Arbeitgebers entfernt und nach der Mergelgrube begeben, wo er ein Loch in das Eis schlug und sich dann ertränkte. Helmers zeigte in letzter Zeit Spuren geistiger Störung. Harburg. Auf eigentümliche Art zu Tode gekommen ist hier der 40-jährige unverheiratete Schneider Nikolaus Hedrich. Nachdem er in verschiedenen Wirtschaften Bier getrunken hatte, nahm er noch an einer Familienfeier teil, wo er dem stark gebrauchten Grog wader zusprach. Schner betrunken ging der sonst solide Mann nach Hause und legte sich, von Müdigkeit übermannt, auf die Kante seines Bettes. Von hier muß er auf das Bett gefallen sein, wo er mit dem Gesicht nach unten zu liegen kam. In dieser Lage fand man ihn erst tot vor.

Provinz Westfalen.

Pelkum (Hamm). Kürzlich wurde hier der Fußgänger Baifchil mit einer Schußwunde im Kopfe als Leiche aufgefunden. Es scheint sich herauszustellen, daß Baifchil Selbstmord begangen hat. Es ist inzwischen bekannt geworden, daß der Tod sich binnen Kurzem vor einem Kriegsgericht verantworten sollte und außerdem noch eine andere Sache gegen ihn anhängig war. Für Selbstmord spricht auch der Befund der Leiche. Redlinghausen. Im benachbarten Hiltarheide wurde der Bergmann Bendelale, welcher bei einem Streite seinem Schwiegersohn zu Hilfe kommen wollte, durch Messerstiche so schwer verletzt, daß er in wenigen Augenblicken starb. Außerdem wurden noch mehrere andere Personen verletzt. Sechs Teilnehmer an der Messerstecherei wurden verhaftet. Siegen. Die hiesige Wiesenbauschule feierte das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Zur Teilnahme an der Feier waren ehemalige Zöglinge der Anstalt in großer Zahl in ihre Heimat gekommen.

Rheinprovinz.

Aachen. In der Wirtschaft Lehmann in der Elkastraße geriet der Wirtshausbesizers und drei Ziegeleiarbeiter beim Kartenspiel in Streit, wobei Lehmann von dem Ziegeleiarbeiter Lehman zu Boden geworfen und ihm sodann durch Fußtritte die Kehle eingebrückt wurde, so daß der Tod sofort eintrat. Der Thäter wurde kurz darauf in seiner Wohnung verhaftet. Barren. Tagelöhner Ernst Dfermann von hier fand ein rasches Ende. Er war in betrunkenem Zustande in der kleinen Flurstraße mit dem Kopf auf das Trottoir gestürzt und hatte sich eine schwere Verletzung zugezogen. Nach kurzer Zeit trat der Tod ein. Buderich. Hier brannte das Wohnhaus des Schmiedes Schäfer bis auf den Grund nieder. Auch die Schmiede, die mit dem Wohnhause in Verbindung stand, wurde ein Raub der Flammen. Provinz Slesien-Wassau. Frankfurt. Kortjosenhändler Albert schloß sich dem Sachenhäuser Friedhof eine Kugel in den Leib und erlag im städtischen Krankenhaus seinen Verletzungen. Generalconsul a. D. Jacob Gerson, Mitbegründer der Frankfurter Transport-, Unfalls- und Glas-Vericherungsgesellschaft und Vorsteher des Aufsichtsraths dieser Gesellschaft seit deren Be-

stehen, ist im 83. Lebensjahre gestorben. Hain. Feuer zerstörte das Wohnhaus des Schuhmachers Fintenstein. Die Entsehungsurache ist unbekannt. Höhr. Beim Schlittschuhlaufen brach der 37jährige Sohn des Buchbinders Wagner ein. Sein 5 Jahre alter Bruder suchte ihn zu retten, geriet dabei unter das Eis und ertrank. Der ältere Knabe wurde durch herbeileitende Leute gerettet.

Mitteldeutsche Staaten.

Allenburg. Der neue zweite Bürgermeister unserer Stadt, Hofmann aus Meißner, der jüngste Sohn des verstorbenen Dichters und „Gartenlaube“-Redakteurs Dr. Friedrich Hofmann, ist durch den Oberbürgermeister Geheimen Rath Schwald im Beisein des Stadtraths- und Bürgervorstehers Collegiums feierlich in sein Amt eingeführt worden. Albersdorf. Aufseher Rhode von der Breitefabrik Treue tam zwischen die Räder zweier Eisenbahnwagen, wodurch ihm der Schädel eingebrückt wurde. Auf dem Transport zum Helmstedter Krankenhaus starb der Verunglückte. Braunschweig. Schuhmacher Karl Kretschmer wurde von dem Schmied Wilhelm Linde durch einen Stich in den Unterleib schwer verwundet und erlag im herzoglichen Krankenhaus seinen Verletzungen. Gasarbeiter Stanislaus Pozorski fand in einem Teiche bei den Bahnhofsnebenflächen den 10jährigen Knaben Paul Vöhsel ertrunken vor. Die Leiche lag mit dem Kopfe nach unten und die Füße ragten aus dem Wasser heraus. Der Knabe ist beim Schlittschuhlaufen eingebrochen und ertrunken, ohne daß jemand etwas von dem Unglücksfall bemerkt hätte.

Sachsen.

Frankenberg. Stadtrath Oskar Schiebler ließ der hiesigen Handelsschule anlässlich seines 25jährigen Jubiläums als Teilhaber der Firma Schieblers Witte & Sohn 3000 Mark überweisen. In der ersten diesjährigen Stadtvorordnetenversammlung wurde Justizrath Priber, der dem Stadtvorordnetencollegium 40 Jahre angehört, wieder zum Stadtvorordnetenvorsitzer gewählt. Grimma. Das goldene Ehejubiläum beging Hauptpostamtsassistent a. D. Johann Traugott Heine mit seiner Gattin. Leipzig. In einer Rathspolizeiarrestation beglückwünschte der Vorsitzende, Oberbürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin, den Stadtrath Pfeiffer, der das 25jährige Jubiläum als Stadtvorordneter bezw. Stadtrath beging. Loschwitz. In Oberloschwitz ist nach langem Leben Robert Emil Höpner, Musikdirektor und Organist a. D., gestorben. Der Entschlafene war viele Jahre als Organist an der hiesigen Kreuzkirche thätig und ertheilte Unterricht am königlichen Conservatorium.

Sachsen-Darmstadt.

Darmstadt. Jouragehändler Johannes Müller von Ober-Ramstadt, welcher vor der hiesigen Strafammer in der Berufungsinstantz einen Verleumdungsprozess ausfocht und dabei wegen Ungebühr durch sein rüchichtsloses Auftreten zu drei Tagen Haft verurtheilt worden war, machte, nachdem er in das Arresthaus eingebracht war, seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Altenbusch bei Gießen. Hier erstick der Arbeiter Beder den jungen Arbeiter Alban nach einem Wortwechsel. Beder erhängte sich im Gefängnis.

Wassern.

Hain (Schaffenburg). In der Waldabtheilung Hirsberg wurde der 64 Jahre alte Kürschner August Ebnard Schurig aus Herzberg a. d. Elster ertrunken aufgefunden. Hof. Im 72. Lebensjahre verschied hier der langjährige rechtskundige Bürgermeister Hofrath Ritter v. Mann. Hohenwart. Der weit bekannte Speidreiter Martin Schauer wurde beim Holzführen vom Schlege getroffen und war sofort tot. Er war erst 36 Jahre alt. Kempten. Gelegentlich eines Gerüststurzes eines Neubaus der

Baufirma Kurz & Co. gerieth der Maurerpolier Vinzenz Leonarduzzi mit dem Kopf zwischen zwei Balken und wurde so schwer verletzt, daß der Tod fast sofort eintrat. Kitzingen. Der 30jährige Dienstmagd Gg. Mit. Schott aus Schernau, der stillos war, ertränkte sich im Main. Der Selbstmörder sprengte erst die Eisdecke mit den Füßen und ließ sich durch das entflammete Loch in das Wasser gleiten.

Württemberg.

Blaubere. Auf der Straße von hier nach Berghülen scheuten die Pferde eines Wagens und gingen durch, wobei der Wagen umgeworfen wurde. Von den Insassen, zwei Frauen, tam die Witwe Wasz, welche das Nidgrat brach, ums Leben, während die Besitzerin des Fuhrwerks, die Witwe Allgauer zum Lamm, schwere innere Verletzungen davontrug. Crailsheim. Im Mühlcanal der Kuppelmühle ertrank der siebenjährige Knabe Kurr; er brach beim Spielen mit anderen Kameraden ein, geriet unter die Eisdecke und konnte nur als Leiche geborgen werden. Dürrwangen. Hier hat sich der in den 30er Jahren lebende Fabrikarbeiter Karl Hettlinger, der seit längerer Zeit krank darniederlag, erschossen. Er hinterläßt eine Witwe mit acht Kindern in den dürftigsten Verhältnissen.

Baden.

Lörach. Der lebige, 25jährige Mechaniker J. Kummerer wurde vom lebigen Arbeiter F. Schirmaier ohne jede Provocation durch einen Schlag mit einer Eisenstange auf den Kopf tödlich verletzt. Kummerer, der das Bewußtsein nicht mehr erlangte, erlag der Unthat. Der Thäter wollte Einsatz in's Haus und als er keinen erhielt, schlug er in blinder Wuth den nächsten Besten mit einer Gastöhre nieder; er wurde in Basel verhaftet. Manheim. Das sieben Jahre alte Söhnchen des in der Redar-Vorstadt wohnenden Bierkuchens Karl Barth versuchte heimlich die Ketzen des Christbaumes anzuzünden. Dabei fing die Kleider Feuer und der Knabe erlitt derartige Brandwunden, daß er bald darauf starb. Oberentersbach. Das Anwesen des Hofbauers J. Niehle brannte völlig nieder. Fast der ganze Viehbestand im Werth von 3000 Mark wurde ein Raub der Flammen. Den Brand stiftete das 15jährige Dienstmädchen, weil es nicht gern dient und es ihr nicht im Hause gefiel. Ihre Zurechnungsfähigkeit soll zu wünschen übrig lassen.

Reinpfalz.

Speyer. Fischer landeten vor Kurzem aus dem Rhein die Leichen eines Ehepaars, dem Hände und Füße zusammengebunden waren. Die Ermittlungen ergaben, daß es die Eheleute Thomas aus Ruppach seien. Diebesfeld. Der 56 Jahre alte Fabrikarbeiter Bernhard Obermann hat sich in seinem Stalle erhängt. Obermann wurde von seinem 17 Jahre alten Sohn betört geschlagen, daß er eine klaffende Wunde am Kopfe davontrug. Später begab er sich in den Hof; als seine Frau nach ihm sehen wollte, fand sie den Bedauernswerten schon erhängt. Erbach. Privat-Jagdaufseher Karl Keiner von Jägersburg und sein Bruder August trafen in der Fortabtheilung Altersschlag im hiesigen Staatswald mit vier Wilderern zusammen. Zwei derselben, Namens Meier und Graf von hier, wurden nach heftigem Kampfe durch Leiner tödlich verletzt. Graf wurde in die Brust getroffen und starb nach wenigen Augenblicken. Meier wurde in's Krankenhaus verbracht und starb nach kurzer Zeit. Die beiden anderen Wilderer wurden verhaftet.

Essen-Lothringen.

Meß. Der seit vergangener Frühjahr in der Weggerstraße No. 40 zur Miethe wohnende Kaver Probst aus Colmar, ein Anfangs der dreißiger Jahre lebender Kaufmann, der sich bisher des besten Rufes erfreute, feuerte in seiner Wohnung auf die im Hause wohnende Frau des Arztes

Bilett fünf Revolvergeschosse ab und erschloß sich dann selbst. Die Frau ist schwer verletzt. Der Gemann erklärt, seine Frau habe in der Probst'schen Wohnung auf ihn gewartet, da er seine Wohnung abgeschlossen hatte und ausgegangen war. Probst habe die Frau vergewaltigen wollen und als ihm dies mißlang, den Mordversuch gemacht. Frau Bilett brach zusammen und wurde ins Hospital gefahren.

Mecklenburg.

Schwerin. Der Geheimere Kammerath P. Klenkaed trat in den Ruhestand. Bülow. Der zehnjährige Knabe H. Grammann von hier, welcher bei den Grobkeltern in dem nahegelegenen Steinbagen weilte, ging mit mehreren Knaben des Dorfes nach dem Rühner See, um Schlittschuh zu laufen. Er und der zehnjährige Sohn des Statthalters Grambtow gerieten auf eine dünne Eisdicke, brachen ein und ertranken.

Oldenburg.

Hatten. Schäfer Gorath, welcher beim Landwirth Grashorn diente, wurde tot auf der Diele gefunden. Gorath, der vorher angetrunken nach Hause gekommen, hatte den Heuboden als Lagerstätte aufgeschichtet und war durch die offene Bodenlücke auf die Diele gestürzt.

Freie Städte.

Hamburg. Die hiesige Papier- und Grobhandlung in Firma G. Michaelis & Co., deren jetzige Inhaber Ferdinand Gova und Jacob Kaufmann sind, ist 1804 begründet und erfreut sich somit eines hundertjährigen Bestehens. — Überführer Walbrecht stürzte in seine neben dem Dampfer „Maclio“ am Afrikaal liegende Schute und trug eine Gehirnverletzung sowie schwere Kopfverletzungen davon, an deren Folgen er starb. — Am Billhorner Canal betrat der zehnjährige Knabe Hans Meincke die dünne Eisdicke des Canals und brach ein. Trotdem sofort Rettungsversuche angestellt wurden, konnte der Knabe leider nur als Leiche aus dem Wasser gezogen werden. — Die Inhaber der Cigarrenfabrik L. Wolff stiftete 120,000 Mark für Wohlfahrtseinrichtungen seiner Arbeiter. Schweiz. Lausanne. In der Nähe hiesiger Stadt wurde der schon stark in Zersetzung übergegangene, von Thieren angegriffene Leichnam eines gut gekleideten jüngeren Mannes gefunden. Genaue Untersuchungen ergaben, daß es sich um den Leichnam des ca. 20jährigen, als solch bekannten hiesigen Sebers Wisse Débatz handelt, der am 9. November spurlos verschwunden war.

Le Pout.

Beim Schlittschuhlaufen auf dem Jourse brach der junge Louis Bely, Sohn des Piloten des Salon dampfers „Caprice“ ein und ertrank, da niemand zur Stelle war.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der 40jährige Versicherungsagent Kurt Robert Rowland wurde in seiner Wohnung Landstraße, Salmgasse No. 10 an der Thür mit einer Spatagel ertränkt aufgefunden. — Im 78. Lebensjahre verstarb hier der in Ulm geborene G. M. Mar Edler v. Hirsch, der an der Vertheilung von Oden unter Hentzi wesentlichen Antheil hatte. Er hat die Fortifikation von Legnago eingerichtet, die Kabetteninstitute von Straß und Marburg gebaut und war zuletzt Geniesch in Graz. — Mehner der Schottenkirche Ant. Schwarz feierte das Jubiläum seines vollen 40. Dienstjahres an dieser Kirche. Schwarz ist auch seit Errichtung des Pensionsvereines katholischer Mehner und Kirchenbediener dieses Vereines und erfreut sich allseitiger Beliebtheit.

Luxemburg.

Lennigen. Der 14jährige Sohn des Wingers N. Graf führte das Pferd seines Oheims, des Ackerers Fr. Steinmey, zur Tränke. Das Pferd riß den Knaben um und traf ihn mehrmals mit dem Fuße so heftig auf den Kopf und an die Brust, daß er einen Schädelbruch erlitt, an dessen Folgen er starb.

Two-page advertisement for 'Zwei fesselnde Romane für die Winterabende'. The main title is 'Auf dunklen Wegen' by Ed. Wagner and 'Leibeigen' by J. A. Cuyppers. The ad describes the books as 'spanning and rich in poetry' and 'a masterpiece of German literature'. It offers the books for 35 cents and 25 cents respectively, and mentions that they are available in three colors and bound in a special cover. The ad is signed 'In der Office dieses Blattes zu haben.'